

Sprechen Sie uns an!

Schulung zu institutionellen Schutzkonzepten

Diese Schulung schafft Voraussetzungen zur eigenständigen Durchführung einer institutionellen Risikoanalyse und zur partizipativen Entwicklung eines Verhaltenskodex und eines Schutzkonzeptes.

Sie vermittelt Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt sowie

- Voraussetzungen und Inhalte institutioneller Schutzkonzepte
- Arbeitshilfen zur Durchführung einer institutionellen Risikoanalyse
- Arbeitshilfen zur Entwicklung von Verhaltenskodizes

Über diese Schulungen hinaus bieten wir die professionelle Begleitung und Beratung während des Prozesses zur Erstellung eines institutionellen Schutzkonzeptes an.

Margaretha Winkelmann

Präventionsfachkraft

☎ 02389 4002 12

✉ winkelmann-m@bistum-muenster.de

Annika Wille

Pädagogische Mitarbeiterin

☎ 02591 98909 0

✉ wille@bistum-muenster.de

Boris Sander

Pädagogischer Leiter des Bildungsforums

☎ 02591 98909 11

✉ sander@bistum-muenster.de



**Schutzkonzepte und
Prävention in Institutionen**
Fortbildungen für
Kitas, Vereine und Unternehmen



Sexualisierte Gewalt ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, das uns überall in der Arbeit mit Menschen begegnen kann.
Gerade Kinder und Jugendliche gilt es besonders davor zu schützen.

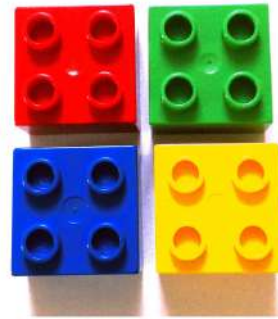
Institutionen, die in Kontakt mit Kindern und Jugendlichen treten, sind deshalb im besonderen Maße aufgerufen, sich mit dieser Thematik intensiv auseinanderzusetzen.

Institutionen brauchen Strukturen, die Kompetenz gewährleisten und den Schutz vor sexualisierter Gewalt sicherstellen.

Ein zentrales Ziel ist es, die Institution zu einem sicheren Raum und Kompetenzort zu machen.

Schutzkonzepte sind ein Zusammenspiel aus Haltung und Kultur. Sie ermöglichen Analyse, strukturelle Veränderungen sowie Vereinbarungen und Absprachen.

Institutionen mit lebendigen Schutzkonzepten verlieren ihre Attraktivität für Täter und Täterinnen. Sie minimieren Gelegenheiten, Opfer zu finden.



Wir bieten Ihnen ein- bis mehrtägige Schulungen rund um das Thema sexualisierte Gewalt mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Unsere Schulungen nähern sich der Thematik achtsam und sensibel. Inhalte, Methoden und Tempo orientieren sich an den Bedarfen der Teilnehmenden.

Die Module der Schulungen sind aufeinander aufbauend. Umfang, Zeiten und Inhalte können individuell abgesprochen werden.

Schulung zur thematischen Sensibilisierung

- Reflektion der eigenen und institutionellen Haltung
- Basiswissen in Form von Zahlen, Daten, Fakten
- Basiswissen zu Definition und Merkmalen sexualisierter Gewalt
- Strategien von Tätern und Täterinnen
- Folgen von und Umgang mit sexualisierter Gewalt

Präventionsschulung

Zusätzlich zu den Inhalten der thematischen Sensibilisierung

- Fachwissen zu sexualisierter Gewalt in Institutionen
- Handlungskompetenz im Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt
- Professioneller Umgang mit Grenzüberschreitungen im beruflichen Alltag
- Professioneller Umgang mit Vermutungen und Offenlegungen sexualisierter Gewalt